



Lange Nacht der Demokratie

Großes Programm am 2. Oktober

Zuhören, mitreden, neue Perspektiven entdecken: Am Freitag, 2. Oktober, wird die Heilbronner Innenstadt zum Treffpunkt für Austausch und Begegnung. Bei der Langen Nacht der Demokratie laden zahlreiche Aktionen, Musik, Diskussionen, Ausstellungen und Mitmachangebote dazu ein, Demokratie aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln zu erleben. Los geht es um 14 Uhr auf dem Marktplatz.

Ein zentraler Treffpunkt ist das Demokratiedorf auf dem Marktplatz. An 16 Ständen stellen sich verschiedene Gruppen und Organisationen vor und laden zum Austausch ein. Dazu kommt ein vielseitiges Bühnenprogramm. Im Mittelpunkt stehen Dialog, Teilhabe und demokratische Werte wie Meinungsfreiheit, Menschenrechte und Toleranz.

Im Rahmen des Demokratietags der Heilbronner Schulen in Kooperation mit der Akademie für innovative Bildung und Management werden Kunstwerke von Schülerinnen und Schülern zu den Artikeln des Grundgesetzes prämiert. Die dazugehörige Ausstellung ist im Innenhof des Rathauses zu sehen. Für Musik sorgt die Band Sukini.

Kunstwerke zum Demokratietag werden prämiert

Wie unterschiedlich Menschen auf ihre Stadt und Gesellschaft blicken, zeigt sich beim Generationen-Speed-Dating um 15.30 Uhr. Um 17 Uhr übernimmt die Band Bunte Mützen die Bühne. Um 18 Uhr zieht der Lichterzug der „Omas gegen Rechts“ durch die Stadt, an dem sich Unterstützende beteiligen können.

Weitere Programmpunkte sind unter anderem eine Schreibwerkstatt sowie Vorträge über Antifeminismus und über Rechtsextremismus in Baden-Württemberg im Rathaus, Sonderführungen im Haus der Stadtgeschichte, eine Fotoausstellung beim Bollwerksturm oder der Film „Das Leben der Anderen“ im Kinostar Arthaus. Für die Bewirtung sorgt der Türkische Frauenverein.

Die Lange Nacht der Demokratie findet in Heilbronn zum dritten Mal statt. Sie ist Teil der landesweiten Langen Nacht der Demokratie. Außer von der Partnerschaft für Demokratie wird die Heilbronner Veranstaltung vom Ministerium für Kultus Baden-Württemberg gefördert. (red)

INFO: Schul-, Sport- und Kulturamtsleiterin Karin Schüttler eröffnet die Lange Nacht um 14 Uhr auf dem Marktplatz. Das vollständige Programm gibt es unter www.heilbronn.de/demokratienacht.



Investieren und Zukunft sichern

Stadt stellt Entwurf für den Doppelhaushalt 2027/2028 vor

Von **Nadine Izquierdo**

Heilbronn investiert weiter kräftig in die Zukunft der Stadt, gleichzeitig wird der finanzielle Spielraum wie bei vielen Kommunen enger. Rund 273 Millionen Euro sieht der Entwurf für den Doppelhaushalt 2027/2028 für Investitionen vor. Dem stehen negative Gesamtergebnisse von 37,7 Millionen Euro im Jahr 2027 und 51,6 Millionen Euro im Jahr 2028 gegenüber. Bereits zu Beginn des Jahres haben sich Gemeinderat und Stadtverwaltung daher auf ein strategisches Finanzmanagement verständigt.

„Heilbronn hat sich eine starke finanzielle Ausgangslage erarbeitet. Damit das so bleibt, müssen wir jetzt Prioritäten setzen. Wir wollen handeln, solange wir selbst entscheiden können, wo wir Schwerpunkte setzen“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel. Nicht alles werde sich gleichzeitig verwirklichen lassen. Entscheidend sei es, die Investitionen zu ermöglichen, die Heilbronn langfristig stärken und zugleich kommenden Generationen finanzielle Spielräume erhalten.

Fünf Schwerpunkte für Heilbronn's Zukunft

Aus den Entwicklungen der vergangenen Jahre, den Initiativen des Gemeinderats und den anstehenden Aufgaben leitet Mergel fünf Schwerpunkte ab: Wirtschaft, Bildung und Wissen, Daseinsvorsorge und Infrastruktur, nachhaltige Stadtentwicklung sowie eine moderne und leistungsfähige Verwaltung.

„Heilbronn hat sich eine starke finanzielle Ausgangslage erarbeitet. Damit das so bleibt, müssen wir jetzt Prioritäten setzen.“

OB Harry Mergel

Im Haushaltsentwurf zeigt sich das in zahlreichen Investitionen: etwa in die Innenstadtentwicklung und die Erschließung des IPAI, die neue Grundschule in der Innenstadt und den Neubau der Neckartalschule. Hinzu kommen die Planungen für ein neues Kombibad, die Eissporthalle und die Rollsporthalle, die Nordumfahrung Frankenbach sowie Investitionen in Fuß- und Radwege, Brücken, Hochwasserschutz und Klimaanpassung. Auch die weitere Digitalisierung der Verwaltung ist vorgesehen.

So geht es weiter

Vom Haushaltsentwurf bis zur Verabschiedung

Nach der Einbringung des Haushaltsentwurfs für die Jahre 2027/2028 und mit der mittelfristigen Finanzplanung beginnt die Beratung im Gemeinderat. Mitte Oktober wird der Entwurf dem Gemeinderat zunächst ausführlich erläutert. Anschließend setzt sich das Gremium im Rahmen einer Klausurtagung intensiv mit dem strategischen Finanzmanagement auseinander. Dabei geht es insbesondere darum, Prioritäten für die kommenden Jahre zu setzen, das strukturelle Defizit zu reduzieren und das Investitionsprogramm an die finanziellen und personellen

Möglichkeiten der Stadt anzupassen. Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit der Stadt langfristig zu sichern.

Bis zum 12. November haben die Fraktionen dann die Gelegenheit, ihre Anträge zum Haushalt einzubringen, das bedeutet, konkrete Vorschläge für mögliche Anpassungen im Haushalt zu machen. Diese werden anschließend in den jeweils zuständigen Fachausschüssen vorbereitet. Am 14. Dezember entscheidet der Gemeinderat über die Anträge. Die endgültige Verabschiedung des Doppelhaushalts 2027/2028 ist für den 17. Dezember vorgesehen. (izq)



Der Doppelhaushalt 2027/2028 verbindet wichtige Zukunftsinvestitionen mit dem Ziel, den städtischen Haushalt dauerhaft zu stabilisieren.

Foto: Unsplash/Marek Studzinski

Finanziellen Spielraum dauerhaft sichern

Wie notwendig die Prioritätensetzung ist, zeigt der Ergebnishaushalt. Wie viele Kommunen steht Heilbronn vor wachsenden Aufgaben und höheren gesetzlichen Anforderungen, deren Finanzierung durch Bund und Land nicht immer Schritt hält. Zugleich steigen vor allem Personal- und Sozialausgaben sowie Baukosten. Die Erträge können diese Entwicklung zunehmend nicht mehr auffangen. Zwar schloss 2025 mit einem Überschuss von rund 12,3 Millionen Euro deutlich besser ab als geplant. Für 2026 wird derzeit jedoch ein Fehlbetrag von geplanten rund 58,3 Millionen Euro erwartet.

„Ein leistungsfähiger laufender Haushalt ist die Voraussetzung dafür, dass wir notwendige Investitionen dauerhaft finanzieren können“, sagt Erster Bürgermeister Martin Diepgen. Dafür müssten Ausgaben und Einnahmen wieder in ein

tragfähiges Verhältnis gebracht und bei Investitionen auch die Folgekosten für Betrieb und Unterhalt berücksichtigt werden.

„Ein leistungsfähiger laufender Haushalt ist die Voraussetzung für notwendige Investitionen.“

EBM Martin Diepgen

Nach der Planung entsteht aus der laufenden Verwaltungstätigkeit 2027 ein Zahlungsmittelbedarf von 14,9 Millionen Euro, 2028 von 38,7 Millionen Euro. Der laufende Betrieb erwirtschaftet damit keine Mittel für Investitionen. Für deren Finanzierung würden in beiden Jahren Kreditaufnahmen von insgesamt rund 139 Millionen Euro notwendig.

Konsolidierung bedeutet dabei mehr als Einsparungen bei einzelnen Projekten, sind sich OB Mergel und EBM Diepgen einig. Auch Aufgaben, Standards und Abläufe

müssen überprüft werden. Digitalisierung und ein verantwortungsvoller Einsatz Künstlicher Intelligenz können dabei eine Digitalisierungsrendite schaffen.

Strategisches Finanzmanagement gibt den Rahmen vor

Diesen Weg haben Stadtverwaltung und Gemeinderat bereits eingeschlagen: Im März beschloss das Gremium das Projekt „Strategisches Finanzmanagement für eine zielorientierte und nachhaltige Stadtentwicklung“. Gemeinsam mit der Verwaltung berät es, wie sich das strukturelle Defizit verringern und geplante Investitionen mit den finanziellen und personellen Möglichkeiten der Stadt in Einklang bringen lassen.

Mit der Einbringung am 28. September beginnen die Beratungen im Gemeinderat und seinen Ausschüssen. Über die Haushaltssatzung entscheidet der Gemeinderat am 17. Dezember.



Städtische Finanzplanung

Einnahmen und Ausgaben im Überblick

Der städtische Haushalt ist der Finanzplan der Stadt. Er zeigt, welche Einnahmen erwartet werden, wofür Geld ausgegeben werden soll und welche Investitionen geplant sind.

Dabei gibt es zwei zentrale Teile: Der Ergebnishaushalt bildet die laufenden Erträge und Aufwendungen ab, zum Beispiel Steuereinnahmen auf der einen sowie Personal-, Energie- oder Unterhaltungskosten auf der anderen Seite. Er zeigt, ob die Stadt ihre laufenden Aufgaben aus ihren laufenden Erträgen finanzieren kann.

Der Finanzhaushalt betrachtet

die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen. Hier werden insbesondere auch Investitionen sichtbar, etwa in Kitas und Schulen, Straßen und Radwege, moderne Sportstätten oder andere städtische Gebäude und Infrastruktur.

Der aktuelle Haushaltsentwurf umfasst die Jahre 2027 und 2028, aber auch eine mittelfristige Finanzplanung mit Investitionsprogramm bis 2031. So wird unter anderem sichergestellt, dass für große Projekte, die sich über mehrere Jahre erstrecken, auch in Zukunft die notwendigen Mittel zur Verfügung stehen. (izq)

kurzNOTIERT

Kalender vereint Kulturen

Der Interkulturelle Kalender verdeutlicht die Vielfalt der Feiertage und Feste. Die Stabsstelle Chancengerechtigkeit verschickt die neue Ausgabe 2027 ab November kostenlos an Kindergärten, Schulen und Interessierte. Bestellungen mit Angabe der Stückzahl bitte per E-Mail an chancengerechtigkeit@heilbronn.de oder telefonisch 07131 56-4460. (red)

Foto-Ausstellung in Kunsthalle

In der Kunsthalle Vogelmann ist die Ausstellung „Die Alchemie des Lichts“ mit Fotografien von Rodney Smith angelaufen. Smith (1947 bis 2016) zählt zu den bedeutendsten Fotografen seiner Zeit. Bekanntheit erlangte der US-Amerikaner mit seinen Arbeiten voll poetischer Kraft für renommierte Magazine und Modezeitschriften. Öffnungszeiten bis Ende Januar: Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 19 Uhr. (red)

Service Center geschlossen

Das Planungs- und Baurechtsamt sowie das Service Center Bauen hat am Donnerstag, 8. Oktober, aufgrund einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen. (red)

Kurse zur Kinderernährung

Den Online-Vortrag „Babys erster Brei“ mit praktischen Tipps zur Ernährung von Kindern im ersten Lebensjahr bietet die BEKI-Koordinationsstelle des Stadt- und Landkreises Heilbronn an. Termine sind 13. Oktober, 11. November und 8. Dezember, jeweils 19 Uhr. Online-Vorträge zur Ernährung von Kleinkindern „Von der Breimahlzeit zur Familienkost“ finden am 14. Oktober und 9. Dezember um 19 Uhr statt. Eine Anmeldung unter www.landkreis-heilbronn.de/anmeldeportal-ernaehrung.130152.htm. (red)

Das Newsportal auf der Heilbronn-Homepage:



Neu,
anschaulich,
informativ

Einfach mal reinschauen, lesen, mitreden – auf www.heilbronn.de wird man immer gut informiert.

Instrumente entdecken

Musikschule öffnet ihre Türen

Die Städtische Musikschule Heilbronn lädt am Samstag, 10. Oktober, von 15 bis 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Kleine und große Besucherinnen und Besucher können dann im Theaterforum K3, Berliner Platz 12, im dritten Stock verschiedene Instrumente wie Klarinette, Oboe, Gitarre, Klavier und Co. kennenlernen und in verschiedene Unterrichtsfächer reinschnuppern.

Für Kinder unter sechs Jahren finden im Früherziehungssaal der Musikschule jeweils um 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr Mitmachangebote statt. (red)

INFO: Eine Anmeldung für den Tag der offenen Tür ist nicht erforderlich. Weitere Informationen finden sich unter: <https://musikschule.heilbronn.de>.

An Pflegekonferenz teilnehmen

Schwerpunkt Palliativversorgung

Zur Kommunalen Pflegekonferenz mit dem Schwerpunkt Palliativversorgung lädt die Stadt Heilbronn in Kooperation mit dem Kreissenienorenrat am Mittwoch, 14. Oktober, von 9 bis 17 Uhr ins Bürgerhaus Böckingen (Kirchsteige 5) ein. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger. Es finden Vorträge statt, zudem kann man mit Ausstellenden im Bereich der Palliativversorgung vor Ort ins Gespräch kommen - wie dem Pflegestützpunkt Heilbronn oder Hospizdiensten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist per Mail unter sozialplanung@heilbronn.de möglich.

Die Vortragsthemen widmen sich Aspekten der Palliativversorgung und Hospizarbeit: Warum ist es wichtig, frühzeitig mit Angehörigen und Beratenden über das Lebensende zu sprechen? Wie werden unheilbar kranke Menschen auf einer Palliativstation begleitet? Wie sieht eine würdevolle Sterbegleitung zu Hause oder im Pflegeheim aus? Das Programm ist unter www.heilbronn.de/pflegekonferenz einsehbar. (red)

imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung
Amtsblatt der Stadt Heilbronn
28. Jahrgang

Druckauflage: 10.750
Digitale Auflage: 5.550
(E-Paper, Newsletter)

V.i.S.d.P.: Nadine Izquierdo (izq)

Stadt Heilbronn, Kommunikation
Marktplatz 7, 74072 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288

kommunikation@heilbronn.de
www.heilbronn.de

Startklar für das Titeljahr

Letter of Intent und Plakette am Rathaus weisen Weg zu Grüner Hauptstadt Europas 2027

Von Milva-Katharina Klöppel

Heilbronn und die Europäische Kommission haben mit einem Letter of Intent den gemeinsamen Rahmen für das Titeljahr 2027 festgelegt. Eine Bronzetafel am Rathaus macht die Auszeichnung jetzt auch dauerhaft in der Innenstadt sichtbar.

Das Jahr als Grüne Hauptstadt Europas 2027 rückt näher. Mit der Unterzeichnung des sogenannten Letter of Intent haben die Stadt Heilbronn und die Europäische Kommission am 18. September einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg ins Titeljahr gemacht. Oberbürgermeister Harry Mergel und Mattia Pellegrini von der Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission unterzeichneten die Absichtserklärung im Heilbronner Rathaus.



„Der Titel Grüne Hauptstadt Europas ist für Heilbronn eine große Auszeichnung und zugleich ein Auftrag“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Wir wollen zeigen, dass wirtschaftliche Stärke, Innovation, Wachstum und Klimaschutz zusammengehören. Vor allem wollen wir die Menschen für die nachhaltige Entwicklung ihrer Stadt begeistern und gemeinsam etwas schaffen, das weit über das Titeljahr hinauswirkt.“

Der Letter of Intent legt fest, wie Heilbronn und die Europäische Kommission im Titeljahr



Im Beisein von Gästen aus Siena (Italien), Assen (Niederlande) und der EU bringen Oberbürgermeister Harry Mergel und Julia Hufnagel, Projektleiterin für das Grüne-Hauptstadt-Jahr, eine Plakette ans Rathaus an. Foto: Kupper

zusammenarbeiten. Geplant sind Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger, der Austausch mit anderen europäischen Städten sowie mehrere europaweite Treffen. Heilbronn wird damit 2027 auch zum Treffpunkt für Städte, die nachhaltige Entwicklung gemeinsam voranbringen wollen.

Offiziell startet das Titeljahr am 15. Januar 2027. Geplant sind ein Festakt im Stadttheater und parallel eine öffentliche Veranstaltung auf dem Marktplatz.

Europa zu Gast in Heilbronn

Schon bei der Unterzeichnung zeigte sich die europäische Dimension des Titeljahres. Zu Gast waren Vertreterinnen und Vertreter aus Assen in den Niederlanden und

Siena in Italien. Beide Städte wurden für 2027 mit dem European Green Leaf Award ausgezeichnet. Dieser würdigt kleinere Städte für ihr Engagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Gemeinsam mit der Europäischen Kommission tauschten sich Heilbronn, Assen und Siena über Projekte und Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Jahr 2027 aus. Die Gäste trugen sich außerdem in das Goldene Buch der Stadt Heilbronn ein.

An das besondere Jahr erinnert künftig auch eine Bronzetafel an der Rathautreppe. Sie macht mit in der Stadt dauerhaft sichtbar: Heilbronn ist Grüne Hauptstadt Europas 2027.

Die Europäische Kommission vergibt den Titel jährlich an Städte

mit mehr als 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Ausgezeichnet werden Städte, die unter anderem bei Umwelt- und Klimaschutz, nachhaltiger Mobilität und Lebensqualität eine Vorbildfunktion einnehmen. 2027 steht Heilbronn damit europaweit im Fokus.

Der Letter of Intent ist eine gemeinsame Absichtserklärung der Stadt Heilbronn und der Europäischen Kommission. Er beschreibt, wie beide Seiten im Jahr der Grünen Hauptstadt Europas 2027 zusammenarbeiten und welche Aufgaben Heilbronn als Titelstadt übernimmt. Dazu gehören Veranstaltungen für die Heilbronnerinnen und Heilbronner, der Austausch mit anderen europäischen Städten und europaweite Treffen vor Ort.

jungeRÄTE

Aktionen zu European Green Capital

Junge Räte beteiligen sich

Der Jugendgemeinderat Heilbronn lädt Jugendliche ganz herzlich zur Teilnahme an unserem Wettbewerb „Trash to Art - European Green Capital 2027“ ein! Unser Projekt findet im Frühling nächsten Jahres für Jugendgruppen im Alter von 13 bis 18 Jahren statt, welches eine gemeinsame Müllsammelaktion in den verschiedenen Heilbronner Stadtteilen beinhaltet. Aus dem gesammelten Müll entstehen dann anschließend Kunstwerke, die bewusst den Einfluss von Verschmutzung und Abfall auf unsere Umwelt kritisieren sollen.

Unser Ziel ist es, gemeinsam Nachhaltigkeit zu stärken, Zusammenhalt zu fördern und mehr Umweltbewusstsein zu schaffen, welches künstlerisch und langfristig durch eine abschließende Ausstellung ausgedrückt werden soll.

Künftig kann man sich über einen QR-Code auf unserem Instagram-Account @jgr_hn anmelden. Des Weiteren gibt es künftig auf der neuen Bürgerbeteiligungsplattform die Möglichkeit, eigene Ideen als Anträge zum Bürgerbudget für das European Green Capital Jahr 2027 zu stellen.



Maria Shestopal
Jugendgemeinderätin

Tagesaktuelle Informationen finden Sie auf

www.heilbronn.de

FORUM GEMEINDERAT

CDU

Alexander Lobmüller
Stadtrat



AfD

Sigrid Trautner
Stadträtin



SPD

Rainer Hinderer
Fraktionsvorsitzender



GRÜNE

Jonathan Förderer
Stadtrat



FWGH

Musab Sarpkaya
Stadtrat



FDP

Sylvia Dörr
Stadträtin



Audi sichern – Zukunftsindustrien gewinnen

Trotz der ungewissen Zukunft von Audi plant Heilbronn unbekümmert und mit großem Aufwand die Green-Capital-Feiern. In Karlstraße, Zehentgasse und Turmstraße fallen Parkplätze weg; der 635.000 Euro teure Fahrradring kostet weitere.

Wir erwarten vom OB für unsere Wirtschaft denselben Einsatz wie für Green Capital. In der jüngeren Vergangenheit fehlte ein solcher wirtschaftspolitischer Ansatz. Es ging fast nur darum, Geld auszugeben, statt neues zu erwirtschaften. Wirtschaftliche Sicherheit muss jetzt Vorrang haben.

Deshalb fordert die CDU-Fraktion, den Maschinenbau unserer Region mit der KI-Kompetenz des IPAI zu verbinden. Heilbronn soll herstelleroffene Modell- und Testregion für autonomes Fahren werden. Das kann Audi einen Grund geben, autonome Fahrzeuge in Neckarsulm zu testen und zu produzieren.

Die Wirtschaftsförderung muss unsere Region zudem weltweit als Produktionsstandort bewerben – für Robotik, zivile Dronentechnik und weitere Zukunftstechnologien, um Arbeitsplätze zu sichern.

Unser OB bringt aus Litauen erfreut den Green-Capital-Preis mit. Frankfurts OB wirbt in Japan um Unternehmen und siedelte so 2026 drei japanische Firmen an. Genau dieser Unterschied ist unser Problem.

Klinik Löwenstein: Kahlschlag ist ein Fehler

Der Heilbronner Gemeinderat hat die vollständige Verlagerung der medizinischen Fachbereiche aus Löwenstein beschlossen. Nennen wir es beim Namen: Für Löwenstein bedeutet diese „Verlagerung“ faktisch die Schließung eines über Jahrzehnte gewachsenen Klinikstandorts. Die Klinik Löwenstein steht für hochspezialisierte Lungemedizin, erfahrene Fachkräfte und Kompetenz, die weit über unsere Region hinaus bekannt ist. Solche gewachsenen Strukturen lassen sich nicht einfach an einen anderen Standort verschieben. Zudem besteht die Gefahr, dass Fachpersonal und wertvolle Erfahrung verloren gehen.

Für uns ist diese Entscheidung ein Kahlschlag für die Gesundheitsversorgung in der gesamten Region und darüber hinaus. Gesundheit darf nicht allein nach betriebswirtschaftlichen Kennzahlen betrachtet werden. An erster Stelle müssen die Patienten und ihre bestmögliche Versorgung stehen. Im Heilbronner Gemeinderat war die AfD die einzige Fraktion, die gegen die Aufgabe des Standorts gestimmt hat. Wir setzen uns weiterhin für den Erhalt der Klinik Löwenstein ein. Als Stadträtin und SLK-Aufsichtsrätin bin ich überzeugt: Die Zerschlagung dieser gewachsenen Struktur ist ein Fehler, dessen Folgen wir noch lange spüren werden.

Nacht der Demokratie

Am Freitag findet wieder bundesweit die Lange Nacht der Demokratie statt – eine wichtige Veranstaltung! Dies gerade in Zeiten, wo eine gesichert rechtsextreme Partei Mehrheiten bei Wahlen gewinnt, gar nach der Macht greift, wo viele Menschen zu unserer Demokratie auf Distanz gehen und autokratische Positionen Zulauf finden. Wir sind deshalb dankbar, dass auch in Heilbronn viele Organisationen sich an dieser Veranstaltung beteiligen und interessante Beiträge zur politischen Bildung liefern, die Bürger:innen ermuntern, sich zur Demokratie zu bekennen.

Kein Verständnis haben wir allerdings dafür, dass Parteien und Gemeinderatsfraktionen sich nicht an dieser Veranstaltung beteiligen dürfen. Nach Art. 21 Grundgesetz sind die Parteien ein verfassungsrechtlich notwendiger Bestandteil der freiheitlich demokratischen Grundordnung. Zumal die Stadt sich an den Kosten für die Veranstaltung beteiligt, haben wir als SPD-Fraktion interveniert: mit Erfolg!

Wir danken der Verwaltung mit unserem Oberbürgermeister für die gewonnene Einsicht und für die Zusage, dass bei künftigen Demokratienächten Parteien als Basis demokratischer Meinungsbildung zugelassen werden.

Der diesjährigen letztmalig parteifreien Veranstaltung wünschen wir viel Erfolg.

Ned klatsche, mache!

„Aber das können wir so nicht machen, weil ...“ Leider sind das häufig die Worte, die man zu hören bekommt, wenn man innovative und inklusive Anträge und Vorschläge einbringt, um die Stadt und das Leben ihrer Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Natürlich haben Utopien ihre Grenzen, aber sie lassen uns von dem träumen, was möglich ist.

Warum versuchen wir nicht einfach, was passiert, wenn wir in der Innenstadt flächendeckend kostenfreies WLAN anbieten? Studierende, die im Café für ihre Hausarbeit recherchieren, bringen Leben in die Stadt. Ein älteres Ehepaar ohne mobile Daten kann trotzdem den Enkeln ein Bild vom Weindorf schicken und sie in der Ferne grüßen. So entstehen positive Gefühle, die uns zufrieden und unsere Stadt lebenswerter machen. Oder versuchen wir doch mal, im engen Innenstadtbereich den ÖPNV während des European Green Capital Jahres kostenfrei anzubieten, damit jede Person von Veranstaltungsort zu Veranstaltungsort kommen kann. Wie positiv würde das bei den Heilbronnern und internationalen Gästen ankommen? Natürlich ist nicht alles möglich. Aber wer gar nicht erst dafür kämpft, hat schon verloren. Also: Ned klatsche, mache!

Von was träumt ihr für unsere Stadt? Wir freuen uns, sie zu hören: info@gruene-heilbronn-stadt.de

Bezahlbar leben

Über steigende Preise wird viel gesprochen. Entscheidend ist aber, was wir vor Ort tun können, damit das Leben bezahlbar bleibt.

Eine Stadt hat viele Möglichkeiten: schnelleres Bauen und Genehmigen, mehr Wohnraum, verlässliche Kinderbetreuung und eine Mobilität, die unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigt. Auch Sport, Freizeit und Begegnungsorte gehören zur Lebensqualität. Gleichzeitig müssen wir verantwortungsvoll mit dem Geld der Stadt umgehen. Investitionen sollten dort ankommen, wo sie möglichst vielen Menschen nutzen. Nicht jede Verbesserung braucht ein neues Großprojekt. Oft machen weniger Bürokratie, kürzere Wege und pragmatische Entscheidungen den Unterschied.

Für uns Freie Wähler gemeinsam für Heilbronn zählt nicht, von wem eine Idee kommt, sondern ob sie funktioniert. Mit unserem Format „Fraktion vor Ort“ schauen wir uns Projekte direkt an und suchen das Gespräch mit den Menschen.

Heilbronns Entwicklung muss im Alltag spürbar sein: beim Wohnen, in den Stadtteilen und durch eine Verwaltung, die Lösungen möglich macht. Dabei sollten wir auch die Bedürfnisse kommender Generationen berücksichtigen. Unser Ziel ist eine Stadt, in der sich Menschen jeden Alters wohlfühlen und die langfristig lebenswert bleibt.

Heilbronn, auf dem Weg zur Schwammstadt

Wer die Ausstellung „H₂Oho!“ im Museum im Deutschhof besucht, findet Antworten zur Schwammstadt und erfährt „Heilbronn entdeckt das Wasser“. Eine „Schwammstadt“ umschreibt das Stadtplanungskonzept, bei dem Regenwasser nicht einfach über die Kanalisation in Kläranlagen abgeleitet, sondern zwischengespeichert und vor Ort versickert, oder verdunstet. Also eine Stadt, die bei Regen, wie ein Schwamm Wasser aufnehmen und zeitverzögert wieder abgeben kann, wenn es benötigt wird. Wie von uns vorausschauend im Rahmen der BUGA eingefordert, setzt die Verwaltung das Prinzip gezielt ein, z.B. durch Retentionsbodenfilter im Neckarbogen oder der Speisung der Stadtseen. Es werden Plätze, Straßen und neue Quartiere umgestaltet wie z.B. der Umbau der Eichgasse, oder die viel beachteten Klimawäldchen. Der Klimawandel zwingt zum Umdenken und Handeln. Die Auszeichnung als European Green Capital 2027 ist eine Auszeichnung, die verpflichtet, den Weg „vom Pflaster zur Oase“ fortzuführen. Die H₂Oho-Ausstellung sensibilisiert für den Umgang mit Wasser im Alltag, beim Einkaufen und bei der Verarbeitung unserer Lebensmittel. Heilbronn macht vieles richtig, um für schwierige klimatische Begebenheiten gerüstet zu sein.

Chancengleichheit für Mädchen

Weltmädchentag am 7. Oktober

Zum Weltmädchentag lädt der Arbeitskreis Mädchen am Mittwoch, 7. Oktober, auf den Heilbronner Marktplatz ein. Von 14 bis 17 Uhr macht der Aktionstag mit vielfältigen kostenfreien Mitmachaktionen, Informationsständen und kreativen Angeboten auf die Rechte von Mädchen aufmerksam und setzt ein Zeichen für Chancengleichheit, Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe. Themen sind beispielsweise Berufe, Zukunft, Politik, Finanzen, Sicherheit, Gesundheit oder Heilbronn. Dem Arbeitskreis Mädchen gehört auch die Frauenbeauftragte der Stadt Heilbronn an.

Unter anderem konnten in diesem Jahr neue Partner wie die Heilbronner Feuerwehr, die SLK-Frauenklinik, das städtische Ordnungsamt, die Polizei oder die Antidiskriminierungsberatung Heilbronn (Adi) gewonnen werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und den Weltmädchentag gemeinsam zu feiern. (red)

Als Berufsbetreuer Unterstützung leisten

Infoabend am 15. Oktober

Die Betreuungsbehörde der Stadt Heilbronn sucht engagierte Menschen, die sich als berufliche Betreuerinnen und Betreuer für andere einbringen möchten. Konkret geht es um Aufgaben wie die Regelung finanzieller und rechtlicher Angelegenheiten sowie Unterstützung in wichtigen Lebensfragen für Menschen, die aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung ihre Angelegenheiten nicht eigenständig regeln können.

Die Tätigkeit richtet sich an Fachkräfte mit einem Abschluss in Sozialpädagogik, Jura, Verwaltung oder vergleichbaren Bereichen. Der Beruf ist auch als Quereinsteiger oder für eine berufliche Umorientierung gut geeignet. Neben der fachlichen Qualifikation sind Empathie, Engagement und Verantwortungsbewusstsein wichtige Voraussetzungen. Die Betreuungsbehörde unterstützt durch Beratung und Austausch. (red)

INFO: Ein gemeinsamer Online-Infoabend von Stadt und Landratsamt zu Berufsbild, Aufgaben und Voraussetzungen findet am Donnerstag, 15. Oktober, ab 18.30 Uhr statt. Anmelden kann man sich per Mail an betreuungs-behoerde@heilbronn.de. Dann wird der Zugangslink zu der Veranstaltung zugesandt.

Toni Sabo wird Leiter des Bürgeramts

Nachfolger von Monika Baumann

Toni Sabo wird neuer Leiter des Bürgeramts der Stadt Heilbronn. Der Gemeinderat wählte den 42-Jährigen am Montag, 28. September, zum Nachfolger von Monika Baumann. Sie tritt zum 1. April 2027 in die Freistellungsphase ihres Sabbaticals und anschließend in den Ruhestand ein.

„Toni Sabo kennt das Bürgeramt und die Stadtverwaltung aus langjähriger eigener Arbeit. Mit seiner Führungserfahrung und seinem Blick auf die Abläufe im Amt bringt er beste Voraussetzungen für die neue Aufgabe mit. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

Sabo studierte an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl und schloss als Diplom-Verwaltungswirt (FH) ab. Seit 2009 arbeitet er für die Stadt. (izq)



Foto: Stadt Heilbronn

Von Claudia Kupper

Ein Abend, 42 Orte und mehr als 120 Programmpunkte: Bei der Lange Nacht der Kultur am Samstag, 10. Oktober, zeigt Heilbronn erneut die ganze Bandbreite seines kulturellen Lebens. Von 17 bis 24 Uhr präsentieren rund 100 Künstlerinnen und Künstler, Gruppen und Einrichtungen Musik, Theater, Kunst, Tanz, Kabarett, Streetart und vieles mehr. Der Eintritt ist frei.

Alle zwei Jahre lädt die Lange Nacht der Kultur dazu ein, bekannte Kulturrorte neu zu erleben und bislang unbekannte Angebote zu entdecken. Der Radius ist groß: Er reicht vom Mobilat in der Salzstraße über Ateliers in der Südstraße und die Robert-Mayer-Sternwarte in der Bismarckstraße bis zum Theresienturm.

„Die Lange Nacht der Kultur zeigt auf besondere Weise, wie vielfältig und lebendig sich das kulturelle Leben in Heilbronn entwickelt hat“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner. „Kulturelle Angebote muss man in unserer Stadt längst nicht mehr mühevoll suchen – die Herausforderung an diesem Abend wird eher sein, sich zu entscheiden.“

Mehr als 50 Musik-Acts

Alein im Bereich Musik sind mehr als 50 Ensembles, Bands sowie Musikerinnen und Musiker vertreten. Hinzu kommen rund 20 Ausstellungen, Ateliers und Kunstaktionen. Zu den zahlreichen Angeboten gehört das Festival HNX Originals in der Maschinenfabrik. Elf Live-Acts aus Heilbronn und Umgebung

Lange Nacht der Kultur

Sich treiben lassen oder sorgfältig planen – beides ist möglich bei der Langen Kulturnacht am 10. Oktober



Freuen sich über die große Vielfalt des Programms: Bürgermeisterin Agnes Christner (2.v.l.), Karin Schüttler (r.), Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts, und Heike Denscheilmann, Leiterin der Kulturabteilung. Foto: Kupper

bespielen von 17 bis 23 Uhr die Kranhalle und die Cafébühne.

An mehreren Orten rücken Urban Art und Graffiti in den Mittelpunkt. Die Zigarre präsentiert die Ausstellung „Beyond Graffiti“, die auch Murals im Stadtraum einbezieht. In der Alten Kelter wiederum hat die lokale Graffiti-Szene einen besonderen Raum erhalten: Die dort entstandenen Arbeiten können bei Führungen durch die Halle entdeckt werden.

Auch neu entstandene Kulturorte sind erstmals dabei. Das Atelier Großartig der Evangelischen Stiftung Lichtenstern im Neckarbogen lädt zum kreativen Gestalten ein. Das Theater in der Streichholzschatel in der Frankfurter Straße präsentiert „Frankenstein“ als Stummfilm mit Livemusik sowie als

Objekt- und Papiertheater.

„Die ausgewählten Beispiele geben nur einen kleinen Eindruck davon, wie viel es an diesem Abend zu entdecken gibt“, sagt Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts.

Geschichte und Erinnerung

Auch die Erinnerungskultur ist an verschiedenen Orten präsent. Im Theresienturm ist die Rauminstallation „BROT“ von Gerd Pfleiderer zu sehen. In der Ehrenhalle gibt es Führungen zur Geschichte des Ortes und zur neuen Inschrift sowie eine Pop-up-Ausstellung. Das Stadtarchiv widmet sich unter anderem der Waldheide und den Stolpersteinen und präsentiert neue Erkenntnisse zum Kreislauf-Simulator

Sicher und selbstständig zur Schule

Heilbronner Aktionswochen „Zu Fuß zur Schule“ ermuntern Grundschüler zu laufen

Auch in diesem Jahr heißt es für die Schülerinnen und Schüler der Heilbronner Grundschulen wieder: möglichst zu Fuß zur Schule und nach Hause. Die Aktionswochen „Zu Fuß zur Schule“ finden von Montag, 28. September, bis Freitag, 9. Oktober, statt und sollen Kinder dazu motivieren, ihren Schulweg selbstständig zurückzulegen.

In diesem Jahr beteiligen sich 14 Grundschulen mit insgesamt 3900 Kindern an der Aktion. Für jeden zu Fuß zurückgelegten Weg erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Fußabdruck-Stempel. Die Schulkasse, die am Ende die

meisten Stempel gesammelt hat, darf sich über einen Ausflug in das Freilandmuseum Wackershofen freuen. Der Preis wird auch in diesem Jahr vom Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehr (HNV) zur Verfügung gestellt.

Selbstständigkeit im Straßenverkehr früh fördern

„Kinder sollen möglichst früh lernen, sich selbstständig und sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Der Schulweg zu Fuß ist dafür eine gute Gelegenheit – und kann zugleich zeigen, dass Bewegung und eigenständige Mobilität Spaß

machen“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner. Werden Kinder frühzeitig und altersgerecht mit den Anforderungen des Straßenverkehrs vertraut gemacht, können sie ein Bewusstsein für mögliche Risiken entwickeln und lernen, sich aufmerksam und sicher im Straßenverkehr zu bewegen.

„Eine wichtige Rolle spielen dabei auch die Eltern. Sie können ihre Kinder dabei unterstützen, den Schulweg zunehmend selbstständig zurückzulegen und sichere Wege gemeinsam einzuüben. Neben der Verkehrssicherheit fördert das Zu-Fuß-Gehen Bewegung und

von Heilbronn's berühmtesten Sohn Robert Mayer.

Viele Angebote richten sich speziell an Kinder und Familien. In der Stadtbibliothek gastiert das Theater Radelrutsch, im Willy-Brandt-Haus stehen Lesungen auf dem Programm und im Atelier Großartig können eigene Kunstwerke entstehen. Im Gewerkschaftshaus gibt es Trommelmusik und Tanz aus Westafrika.

Auch Erwachsene können selbst kreativ werden – beispielsweise bei einem Drumcircle-Workshop im Gewerkschaftshaus, beim Kl-Battle im Kunstverein, bei Schnupperangeboten der Volkshochschule vom Handlettering bis zum Japanisch-Crashkurs oder bei einem Improvisationstheater-Workshop.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Zugänglichkeit. Im Programm werden Veranstaltungsorte gekennzeichnet, die für Menschen mit Behinderung zugänglich sind. Zudem gibt es wieder eine Gebärdensprachtour.

Eröffnung unter der Pyramide

Eröffnet wird die Lange Nacht der Kultur um 17 Uhr von Oberbürgermeister Harry Mergel und Bürgermeisterin Agnes Christner unter der Pyramide der Kreissparkasse Heilbronn. Die Lange Nacht der Kultur wird von der Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn und über Regionet der Popakademie Baden-Württemberg gefördert.

INFO: Das Programm ist online unter www.heilbronn.de/kulturnacht verfügbar und liegt als gedrucktes Programmheft aus.

Selbstständigkeit“, betont Schul-, Kultur- und Sportamtsleiterin Karin Schüttler.

Gleichzeitig sollen die Aktionswochen dazu beitragen, die Zahl der Elterntaxis vor den Schulen zu reduzieren. Weniger Bring- und Holverkehr schafft dort übersichtlichere Situationen und kommt insbesondere den jüngeren und besonders gefährdeten Verkehrsteilnehmenden zugute. (mpa)

INFO: Hinweise für einen sicheren Schulweg sowie Schulwegpläne sind online unter www.heilbronn.de/schulwegpläne abrufbar und zudem an allen Schulen erhältlich.

Grünanlage Bahnbogen Süd

Kernbereich bekommt Vorrang

Die Planungen für die Grünanlage Bahnbogen Süd in Böckingen gehen weiter, allerdings zunächst in einem Kernbereich, der auch den ehemaligen Recyclinghof umfasst. Die Umgestaltung der Gesamtfläche zwischen Sonnenbrunnen und Altem Friedhof wird hingegen zurückgestellt, bis Grundstücksfragen mit der Deutschen Bahn und dem Eigentümer des Ringlokschuppens abschließend geklärt werden können. Dabei hält die Stadt an dem Ziel fest, das städtische Grünsystem zu stärken, das lokale Klima zu verbessern und gleichzeitig die Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten für die Böckingerinnen und Böckinger zu erweitern.

Nachdem der Bau- und Umweltausschuss jetzt seine Zustimmung erteilt hat, wird die Stadt in einem nächsten Schritt die Freianlagenplanung für diesen Kernbereich der Grünanlage Bahnbogen Süd mit einer Größe von rund 4500 Quadratmetern beauftragen, sofern der Bund als Fördermittelgeber mit der Projektanpassung einverstanden ist.

Das Projekt Bahnbogen Süd wurde bereits 2023 in das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ aufgenommen. Es stellt eine Übernahme von bis zu 85 Prozent der förderfähigen Kosten in Aussicht. Bei geschätzten Investitionen von knapp 1,5 Millionen Euro für die Herstellung des Kernbereichs würden damit voraussichtlich rund 218.000 Euro bei der Stadt verbleiben.

Mit der Festlegung des Kerngebiets werden die heutigen Möglichkeiten zur Flächenentwicklung genutzt und der zentrale Baustein für die Grünanlage Bahnbogen Süd umgesetzt. Ausgehend von diesem Kernstück kann dann die Gesamtanlage mit einer Fläche von bis zu 1,8 Hektar weiterentwickelt werden, sofern sich neue Perspektiven bei den Grundstücksfragen eröffnen.

Im Zuge der Neugestaltung des Sonnenbrunnens Böckingen hatte die Stadt Heilbronn bereits 2018 eine Teilfläche am ehemaligen Eisenbahnmuseum zu einer Wege- und Grünfläche umgestaltet. (ck)

Mehr Spielspaß in Böckingen

Zwei Spielplätze vor Sanierung

In Böckingen bringt die Stadt Heilbronn im kommenden Jahr gleich zwei große Spielplätze auf Vordermann: den Spielplatz am Alten Friedhof und den Spielplatz im Ziegeleipark. Jetzt genehmigte der Bauausschuss des Gemeinderats für beide Projekte Entwurf und Kosten. Außerdem stimmte er auch Entwurf und Kosten für die Sanierung der Grünanlage Alter Friedhof zu.

Der große Spielplatz im Ziegeleipark wurde 1995 zusammen mit dem Park angelegt und war viele Jahre einer der beliebtesten Spielplätze im Stadtgebiet. Zwischenzeitlich mussten aber viele Geräte abgebaut werden oder sind genauso wie die Beläge und Einfassungsmauern in die Jahre gekommen. Im Zuge der Sanierung soll der Spielplatz bis zum Sommer nächsten Jahres wieder zum Anziehungspunkt für Kinder aus ganz Heilbronn werden. Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf 695.000 Euro.

Mehr Spielspaß soll es ab dem kommenden Sommer auch auf dem Spielplatz auf dem Alten Friedhof in Böckingen geben. Dabei erfolgt der Umbau so, dass der Spielplatz künftig auch von Kindern mit motorischen Einschränkungen genutzt werden kann und die Spielbereiche barrierefrei zugänglich sind. In einem zweiten Schritt soll im Jahr 2027 die restliche Grünanlage im historischen Ortskern von Böckingen saniert werden.

In die Sanierung des Spielplatzes und der Grünanlage investiert die Stadt Heilbronn knapp 1,5 Millionen Euro. (ck)

Neue Fahrradstraßen

Stadt erschließt durchgängigen Fahrradring um die Innenstadt und verbessert Schulwegsicherheit

Heilbronn baut sein Netz an Fahrradstraßen aus: Rund 2,4 Kilometer kommen neu hinzu. Ein Großteil davon ist Teil des Fahrradrings um die Innenstadt.

Das große Fahrradsymbol auf der Fahrbahn macht es unübersehbar: Die Rollwagstraße ist jetzt eine Fahrradstraße. Wo der Radverkehr

bislang auf einem eigenen markierten Bereich geführt wurde, steht ihm nun grundsätzlich die Fahrbahn zur Verfügung. Rote Markierungen in den Kreuzungsbereichen machen die neue Verkehrsführung zusätzlich gut sichtbar.

Die Rollwagstraße ist eine von mehreren Straßen, die derzeit zu

Fahrradstraßen werden oder bereits entsprechend umgestaltet wurden. Insgesamt kommen in Heilbronn rund 2,4 Kilometer hinzu. Neue Fahrradstraßen entstehen in der Roßkampffstraße, Rosenbergstraße und Rollwagstraße, Schillerstraße, Schellengasse, Gymnasiumstraße mit Teilen der Uhländstraße sowie in der Max-von-Laue-Straße.

Ein Großteil der neuen Fahrradstraßen gehört zum Fahrradrings, der im Rahmen der Grünen Hauptstadt Europas 2027 rund um die Innenstadt entsteht. Er verbindet wichtige Ziele auf einer durchgängigen und gut erkennbaren Route und bietet eine Alternative zu stark befahrenen Straßen.

Schulwege sicherer machen

Nicht alle neuen Fahrradstraßen entstehen allein im Zusammenhang mit dem Fahrradrings. Eine wichtige Rolle spielt auch die Schulwegsicherheit. Bei Befragungen an Heilbronner Schulen wurden die Gymnasiumstraße und die Max-von-Laue-Straße als häufig genutzte Routen genannt.



Die Rollwagstraße wird zur Fahrradstraße und damit Teil des Fahrradrings um die Innenstadt, der zur Grünen Hauptstadt Europas 2027 eingerichtet werden soll. Foto: Klöppel

abfallAKTUELL

Altpapiersammlung
Am Samstag, 10. Oktober, findet in Kirchhausen eine Bündelsammlung für Altpapier statt. Sammler ist der Musikverein Kirchhausen. Gesammelt werden Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge und ähnliche Papiere. Diese bitte mit einer Paketschnur bündeln und bitte keine Kunststofftüten zum Verpacken verwenden. Die Altpapierbündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand bereitliegen. (red)

„Wenn morgen bei uns Krieg wäre“

Lesung und Gespräch

Wie gut ist Deutschland auf einen militärischen Konflikt in Europa vorbereitet? Dieser Frage geht der Journalist und Sicherheitsexperte Dr. Hauke Friederichs in seinem Buch „Wenn morgen bei uns Krieg wäre“ nach. Friederichs, sicherheitspolitischer Korrespondent der „Zeit“, liest am Donnerstag, 8. Oktober, um 19 Uhr in der Volkshochschule Heilbronn aus seinem Buch und spricht im Anschluss mit VHS-Leiter Peter Hawighorst über aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen und die Bedeutung von Krisenvorsorge. Die Veranstaltung kann in Präsenz oder online besucht werden. Der Eintritt beträgt 8 Euro, mit dem vhs-Entdecker-Pass ist die Teilnahme kostenfrei. Informationen und Anmeldung unter vhs-heilbronn.de oder Telefon 07131 9965-0. Die Lesung wird gemeinsam von Volkshochschule Heilbronn und der Katholischen Erwachsenenbildung Heilbronn veranstaltet. (red)

Grünes Pilotprojekt wächst

Auch Fassadenbegrünung kann Innenstadt grüner und lebenswerter machen

Von Nadine Izquierdo

Drei kleine Kletterpflanzen machten vor rund neun Monaten den Anfang. Inzwischen ist an der Lohrstraße 22 deutlich mehr Grün zu sehen: Die Pflanzen haben an Höhe und Volumen gewonnen und erobern Stück für Stück die Fassade. Das Pilotprojekt zeigt, wie selbst kleine entsiegelte Flächen mehr Grün in die Innenstadt bringen können.

Damit die Pflanzen der Gattung Akebia quinata, auch Klettergurke genannt, gute Wachstumsbedingungen haben, wurde der Bereich unmittelbar vor dem städtischen Gebäude eigens entsiegelt. Das Betriebsamt entfernte dafür den Pflasterbelag samt Unterbau. Anders als bei einer Bepflanzung in Kübeln können die Wurzeln so direkt ins Erdreich wachsen.

Die Maßnahme ist Teil des Sofortprogramms „Zukunft Innenstadt“ und zeigt, wie sich auch auf kleinen Flächen zusätzliche grüne Strukturen in der dicht bebauten City schaffen lassen. Fassaden- und Häuserrandstreifenbegrünungen setzen dabei nicht nur optische Akzente. Sie können durch Verschattung und Verdunstung zur Kühlung beitragen, das Mikroklima verbessern, Feinstaub binden und zusätzliche Lebensräume für Insekten schaffen.

Solche Projekte leisten zugleich einen Beitrag zu einer klimaangepassten und lebenswerten Innen-



Neun Monate nach der Pflanzung zeigt sich die Fassadenbegrünung an der Lohrstraße 22 deutlich entwickelt. Foto: Izquierdo

stadt. Mit Blick auf das Jahr 2027, in dem Heilbronn den Titel Grüne Hauptstadt Europas trägt, soll Stadtgrün an möglichst vielen Stellen sichtbar und erlebbar werden.

Auch privat mehr Grün vor der Haustür

Wer selbst vor dem eigenen Haus mehr Grün schaffen möchte, kann

das Häuserrandstreifenprogramm der Stadt Heilbronn nutzen. Damit können Flächen unmittelbar entlang von Gebäuden begrünt werden, sofern die örtlichen Voraussetzungen dies zulassen. Das Amt für Straßenwesen prüft jeweils, ob und in welcher Form eine Nutzung möglich ist. Die Begrünung an der Lohr-

straße 22 dient zugleich als Pilot für weitere mögliche Standorte. Wo es die örtlichen Voraussetzungen zulassen, sollen weitere Flächen entsiegelt und begrünt werden.

INFO: Weitere Informationen, Voraussetzungen und den Antrag gibt es auf der Webseite der Stadt Heilbronn unter www.heilbronn.de/haeuserandstreifen.

Fernwärmeausbau geht weiter

Turmstraße wieder freigegeben

Im Zuge des Fernwärmeausbaus in der Heilbronner Innenstadt ist seit dieser Woche die Schäfergasse für den Verkehr gesperrt. Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner wurden bereits über die Maßnahme informiert. Für Nutzer privater Stellplätze konnten Ersatzparkmöglichkeiten organisiert werden, um die Einschränkungen während der Bauzeit so gering wie möglich zu halten.

Die Turmstraße ist nach Abschluss der Markierungsarbeiten wieder für den Verkehr freigegeben. Die zwischenzeitliche Umleitung über die Zehentgasse entfällt damit. Die bestehende Baustellen-einrichtungsfläche bleibt weiterhin bestehen.

Zusätzlich zu den ursprünglichen Planungen erneuert die Heilbronner Versorgungs GmbH eine Hauptleitung, die die Stadtbahnlei-se in der Kaiserstraße in Höhe Gerberstraße und Marrahaus quert. Dank des zügigen Baufortschritts können die Arbeiten bereits jetzt im Rahmen der laufenden Maßnahme umgesetzt werden. Dadurch lässt sich der Ausbau nicht nur schneller und wirtschaftlicher realisieren, sondern auch mit deutlich geringeren Auswirkungen für Anwohner, Gewerbetreibende und Verkehrsteilnehmer als bei einer späteren, separaten Baumaßnahme. Eine erneute Sperrung der Gerberstraße kann so vermieden werden.

Bei dieser Maßnahme ist der Verkehr nicht betroffen. Auch Busse und Bahnen verkehren regulär. Lediglich für Fußgänger ergibt sich eine Einschränkung auf der nördlichen Gehwegseite. (red)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – AMTSBLATT HEILBRONN NR. 20

Öffentliche Zustellungen

Für Herrn **Blagovest Blagoev** zuletzt wohnhaft: Neckarsulmerstr. 44, 74076 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN D 2414 vom 17.09.2026
Für Herrn **Zaradashi Mohamad** zuletzt wohnhaft: Am Wollhaus 11, 74072 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN HM 97 vom 04.09.2026
Für Herrn **Peter Reinhardt** zuletzt wohnhaft: Paul-Weitbrecht-Str. 17 /1, 74078 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN PR 1995 vom 16.09.2026
Für Herrn **Yassine Sakine**

zuletzt wohnhaft: Schäfergasse 21, 74072 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN YS 2109 vom 11.09.2026
Für Frau **Yovka Sasheva** zuletzt wohnhaft: Neckargartacher Str. 44, 74080 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN A 8147 vom 01.09.2026
wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde) getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung

nach § 11 Landesverwaltungszustellungs-gesetz.
Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.
Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Kfz-Zulassungsbehörde-

Für Herrn **Filipe Barros Conceicao** zuletzt wohnhaft: Lammgasse 28, 74072 Heilbronn
Az.: 2212.241978 vom 10.09.2026
Für Herrn **Philip Frank Seidel** zuletzt wohnhaft: Wartbergstr. 50, 74076 Heilbronn
Az.: 2212.241989 vom 22.09.2026
Für Herrn **Yozdzhan Arnavut** zuletzt wohnhaft: Kirchstr. 45, 45879 Gelsenkirchen
Az.: 2212.240634 vom 24.09.2026
wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungs-gesetz.
Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.45, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Frech.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Immer aktuell – die städtische Webseite www.heilbronn.de

Stellenbörse der Stadt Heilbronn
Bürgerservice von A bis Z
Betreuungsangebote für Kinder
HeilbronnNewsletter
Besuchen Sie uns auf www.facebook.com/heilbronn.de

Öffentliche Zustellung

Für Frau **Christine Beutel-Lesic** zuletzt wohnhaft: Ludwigsburger Straße 102, 74080 Heilbronn
wurde am 22.09.2026, Az.: 2212.239111, eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungs-gesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.45, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Werner.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

www.heilbronn.de

Öffentliche Zustellungen

Für Herrn **Nils Hugenpoth** zuletzt wohnhaft in der Franz-Renner-Str. 2, 74072 Heilbronn
Herrn **Lars John** zuletzt wohnhaft Weinsberger Straße 5/3 in 74072 Heilbronn
wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort der oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung

gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungs-gesetz.
Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Rosenbergstraße 59, 74074 Heilbronn, Frau Haller-Hochadel, Zimmer 19 , während der Dienstzeiten eingesehen werden.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Öffentliche Zustellungen

Für Herrn **Stefan Steve Sachse** zuletzt wohnhaft: Frankenbacher Straße 31, 74078 Heilbronn
Az.: 2204.241966 vom 31.08.2026
Für Frau **Mizgin Soyalp** zuletzt wohnhaft: Weipertstraße 3, 74076 Heilbronn
Az.: 2209.239958, 2209.239959 vom 02.04.2026
wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist,

erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungs-gesetz.
Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.44, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartner ist Herr Gomulski.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

vergabenDER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftrags-vergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.

- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungs-termin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/Entgelt/ Art der Ausschreibung/ Teilnehmerwettbewerb
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E58195256 Harmonie Grundschule Alt-Böckingen Lieferung Schulmobiliar unverzüglich nach Auftragserteilung, bis spätestens 30.01.2027	15.10.2026, 9.30 Uhr	11.11.2026 Lieferauftrag nach UVGo

Für Frau **Natascha Chantal Kalb** zuletzt wohnhaft: Paulinenstraße 51, 74076 Heilbronn
Az.: 2217.241983 vom 11.09.2026
Für Herrn **Mesut Layik** zuletzt wohnhaft: Heckenstraße 5, 74080 Heilbronn
Az.: 2204.241975 und Az. 2204.241976 vom 10.09.2026

wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungs-gesetz.
Die Schriftstücke können innerhalb von

zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.64, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Leiblein.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für Herrn **Mergim THAQI** geboren am 08.04.1980, kosovarischer Staatsangehöriger wurde am 16.09.2026 eine Entscheidung (Aktenzeichen: 33.21-33.60.33-7/2018-394/2026-344221/2026) durch das Bürgeramt (Ausländerbehörde) getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist,

erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungs-gesetz.
Mit der Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.
Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Ausländerbehörde, Marktplatz 7, 74072

Heilbronn, Frau Rauch, Zimmer 261, während den Dienstzeiten eingesehen werden.
Bitte beachten Sie, dass bei der Ausländerbehörde vorab noch ein Termin vereinbart werden muss.
Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Ausländerbehörde-